

---

# Stoffverteilungsplan für das Fach Deutsch

---

Realschule Essen-Überruhr

---

Stand: März 2011

---

# Klasse 5

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Wir und unsere neue Schule (Unterrichtsvorhaben 1 )</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>EK / KU / Lernen lernen</b>		<b>12-15 Stunden</b>	<b>5</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernspiele: die Mitschüler kennenlernen</li> <li>- Steckbrief: sich selbst vorstellen</li> <li>- Personen an unserer Schule: Personen beschreiben</li> <li>- neue Schule - neue Wörter: Unterrichtsfächer und Fachräume richtig schreiben/ Nomen und Artikel</li> <li>- Erfahrungen an der neuen Schule: darüber in Briefen berichten</li> </ul>			
<b>Kompetenzen</b>			
<b>3.1. Sprechen und Zuhören</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Märchen nacherzählen (3.1.2.)</li> <li>- Über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse informieren (3.1.3.)</li> <li>- Wünsche und Forderungen vortragen (3.1.5.)</li> <li>- Gesprächsregeln vereinbaren (3.1.7.)</li> <li>- Störungen in Gesprächsverläufen erkennen (3.1.8.)</li> <li>- Aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen reagieren (3.1.9.)</li> </ul>		<b>3.2. Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über einfache Sachverhalte sachlich informieren, berichten, beschreiben (3.2.3.)</li> <li>- Einfache appellative Texte verfassen (3.2.5.)</li> <li>- Persönliche Briefe formulieren (3.2.9.)</li> </ul>	
<b>3.3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsquellen nutzen (3.3.2.)</li> <li>- Sachtexten ( auch Bildern und diskont. Texten ) Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen (3.3.3.)</li> </ul>		<b>3.4. Reflexion über Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elementare Wortarten unterscheiden und richtig bezeichnen (3.4.3.)</li> <li>- Zwischen gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden (3.4.8.)</li> <li>- Wortableitungen, Worterweiterungen (3.4.12.)</li> <li>- Großschreibung bei Nomen, Kommasetzung bei Aufzählung (3.4.13.)</li> <li>- Richtiges Abschreiben, Fehleranalyse, Nachschlagen im Wörterbuch (3.4.14.)</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> ----- ; Erweiterung des GWS Hinführung zu Erzählungen: UE 2 - <b>Schulgeschichten</b>	<b>Materialien/ Medien</b> Lesebuch“ Deutschbuch“ Bd. 5, Kap. 1.1u. 1.3 Arbeitsbuch 5, S. 18-22 / S. 75-79 u. a.	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> schriftlich : Typ 2 / Brief : „Meine neue Schule“ Textarbeit und Rechtschreibung	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Schule bei uns und anderswo : Schulgeschichten, Typ 6 / UE 2</b>	<b>Umfang:</b> 20 Stunden	<b>Jahrgangsstufe:</b> 5
<b>mögliche Bausteine</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichten lesen -Problematik, Spannung, Witz, Komik erkennen</li> <li>- Personen und ihr Verhalten beschreiben und beurteilen</li> <li>- Problemlösungen finden</li> <li>- Texte umgestalten, z.B. durch Perspektivwechsel, neues Erzählende, Dialogisieren</li> <li>- in Rollenverteilung gestaltend vorlesen</li> </ul>			
<b>Kompetenzen</b>			
<b>3.1. Sprechen und Zuhören</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen (3.1.1.)</li> <li>- Märchen nacherzählen (3.1.2.)</li> <li>- Über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse informieren (3.1.3.)</li> <li>- Aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen reagieren (3.1.9.)</li> <li>- Gestaltend lesen und sprechen (3.1.11.)</li> </ul>	<b>3.2. Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich ein Schreibziel setzen, Textplanung (3.2.1.)</li> <li>- Begebenheiten nach Vorlagen lebendig erzählen (3.2.2.)</li> <li>- Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen (3.2.7.)</li> <li>Texte nach Textmustern verfassen, weiterentwickeln, umschreiben verfremden (3.2.10.)</li> </ul>		
<b>3.3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung (3.3.1.)</li> <li>- Erzählungen und Jugendbücher und Ausschnitte aus lit. Ganzschriften verstehen (3.3.8.)</li> <li>- Geschichten nachgestalten, umformulieren, mithilfe von Textteilen produzieren (3.3.11.)</li> </ul>	<b>3.4. Reflexion über Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flexionsformen kennen und richtig anwenden / Präteritum (3.4.4.)</li> <li>- Wortbildung untersuchen, einfache sprachliche Bilder verstehen (3.4.6.)</li> <li>- Zwischen gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden (3.4.8.)</li> <li>- Großschreibung bei Nomen, Kommasetzung bei Aufzählung (3.4.13.)</li> <li>- Richtiges Abschreiben, Fehleranalyse, Nachschlagen im Wörterbuch (3.4.14.)</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> eigene Erfahrungen mit Mitschülern; Wortschatzerweiterung	<b>Materialien/ Medien</b> <b>Lesebuch“ Deutschbuch“ Bd.5 , Kap. 1.2 ,</b> <b>Kap. 11, S. 141 -152 u. Kap. 11.2 S 155 - 162</b> <b>Arbeitsheft S. 30 /31 u. S. 53 - 56</b>	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>schriftlich : Typ 6 - Umgestaltung eines Textes od.</b> <b>an eine fiktive Person schreiben</b>	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Über Beziehungen zwischen Mensch und Tier</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>Biologie</b>	<b>lesen und schreiben, Typ 1, 2, 4/ UE 3</b>	<b>20 Stunden</b>	<b>5</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- über das eigene Haustier / Lieblingstier berichten</li> <li>- aus verschiedenen Textformen ( Sachberichten, Lexikonartikel, lit. Erzählungen ) Informationen über Lebens- und Verhaltensweise von Tieren entnehmen und weitergeben</li> <li>- Gedichte zum Thema „Freundschaft mit Tieren“ erfassen, gestaltend vortragen und analog verfassen</li> <li>- Präsentation des Themas in einer Wandzeitung</li> <li>- Zusammenstellung einer thematischen Klassenbücherei</li> </ul>			
<b>Kompetenzen</b>			
<b>3.1. Sprechen und Zuhören</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigene Lernerlebnisse und Erfahrungen anschaulich zählen (3.1.2.)</li> <li>- Über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse informieren (3.1.3.)</li> <li>- Stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und hierbei Medien einsetzen (3.1.4)</li> <li>- Aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen reagieren (3.1.9.)</li> </ul>		<b>3.2. Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich ein Schreibziel setzen, Textplanung (3.2.1.)</li> <li>- Über einfache Sachverhalte sachlich informieren, berichten, beschreiben (3.2.3.)</li> <li>- Einfache appellative Texte verfassen (3.2.5.)</li> <li>- Einfache diskontinuierliche Texte schreiben (3.2.8.)</li> <li>- Texte nach Textmustern verfassen, weiterentwickeln, umschreiben verfremden (3.2.10.)</li> </ul>	
<b>3.3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsquellen nutzen (3.3.2.)</li> <li>- Sachtexten ( auch Bildern und diskont. Texten ) Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen (3.3.3.)</li> <li>- Erzählungen und Jugendbücher und Ausschnitte aus lit. Ganzschriften verstehen (3.3.8.)</li> <li>- Geschichten nachgestalten, umformulieren, mithilfe von Textteilen produzieren (3.3.11.)</li> </ul>		<b>3.4. Reflexion über Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Elementare Wortarten unterscheiden und richtig bezeichnen (3.4.3.)</li> <li>- Flexionsformen kennen und richtig anwenden / Präteritum (3.4.4.)</li> <li>- Großschreibung bei Nomen, Kommasetzung bei Aufzählung (3.4.13.)</li> <li>- Richtiges Abschreiben, Fehleranalyse, Nachschlagen im Wörterbuch (3.4.14.)</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Arbeitstechniken zur Informationsentnahme und -weitergabe	<b>Materialien/ Medien</b> Lesebuch „ Deutschbuch“ Bd. 5, Kap. 4 Tiere beobachten Arbeitsbuch, S. 20-26 Tierbücher / Tierlexika / Kalender	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> Typ 4: Anleitung zur Haltung eines Haustieres od. Typ 1: Erlebnis mit dem Haustier od. Typ 2: Steckbrief	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Miteinander sprechen ; Typ 3, UE 4</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
		<b>10-12 Stunden</b>	<b>5</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Klassenregeln aufstellen und als Poster in der Klasse aufhängen Diskussionen über Regeln führen Rollenspiele, Echospiele einführen			
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b>		<b>2. Schreiben</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig erzählen (3.1.1)</li> <li>Wünsche und Forderungen angemessen vortragen (3.1.5)</li> <li>eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)</li> <li>Gesprächsregeln vereinbaren und auf deren Einhaltung achten (3.1.7)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken erzählen (3.2.2)</li> <li>eigene Meinungen formulieren und hierfür Argumente anführen (3.2.4)</li> </ul>	
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b>		<b>4. Reflexion über Sprache</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden (3.3.7)</li> <li>Geschichten nachgestalten, umformulieren, Texte mithilfe von vorgegebenen Textteilen produzieren (3.3.11)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecherinnen und Sprecher erkennen (3.4.1)</li> <li>grundlegende Satzstrukturen beschreiben (3.4.5)</li> <li>sachbezogene Regelungen kennen und beachten (3.4.13)</li> <li>Geschriebenes kontrollieren (3.4.14)</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b>	<b>Materialien/ Medien</b>	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b>	
Anknüpfung an Vorwissen: eigene Erfahrungen mit Problemen im Miteinander Bezug zu folgendem Unterricht: Textverständnis-, bearbeitung und produkti	Deutschbuch 5. Cornelsen. S.21-34 Arbeitsbuch 5 S., ff	<u>Produkt:</u> Plakat mit den erarbeiteten Klassenregeln <u>Überprüfung:</u> mündlich Typ 1/3: Arbeitsergebnisse vortragen Schriftlich Typ 3/4a: auf der Basis von Material argumentieren/einen Sachtext mithilfe von Fragen untersuchen	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Phantasiegeschichten lesen und erfinden Typ 6 UE 5</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>Kunst, Musik</b>		<b>10-12 Stunden</b>	<b>5</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Phantasiegeschichten lesen und schreiben</li> <li>• Einrichten einer „Geschichtenwerkstatt“</li> <li>• Schreibanlässe z.B. durch surreale Bilder geben (Beispiel: René Magritte: Das Schloss in den Pyrenäen)</li> <li>• den möglichen Schluss einer Geschichte erfinden</li> </ul>			
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b>		<b>2. Schreiben</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig erzählen (3.1.2)</li> <li>• aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren (3.1.9)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlebnisse frei oder nach Vorlage anschaulich und lebendig erzählen (3.2.2)</li> <li>• Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden (3.2.10)</li> </ul>	
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b>		<b>4. Reflexion über Sprache</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus lit. Ganzschriften verstehen (3.3.8)</li> <li>• Geschichten nachgestalten, umformulieren, Texte mithilfe von vorgegebenen Textteilen produzieren (3.3.11)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten unterscheiden, deren Funktion untersuchen und sie terminologisch richtig bezeichnen (3.4.3)</li> <li>• Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen (3.4.9.)</li> <li>• Geschriebenes kontrollieren (3.4.14)</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangene[m] und folgendem Unterricht</b>	<b>Materialien/ Medien</b>	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b>	
Anknüpfung an Vorwissen: Kennenlernen verschiedener literarischer Formen Bezug zu folgendem Unterricht: Erweiterung des Terminologieschatzes und Erfahrungen mit Schreibwerkstatt	Deutschbuch 5. Cornelsen. S. 35-46 Arbeitsbuch, S. ff	Produkt: eigene erstellte Traumgeschichten in einem „Traumbuch“ zusammenstellen Überprüfung: mündlicher Typ 1: Arbeitsergebnisse vortragen schriftlicher Typ 1: Erdachtes erzählen Typ 6: Texte nach eigenen Mustern verfassen ,umschreiben und weiterführen	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Kunst ( Collagen erstellen)</b>	<b>Thema: Gedichte Typ 4 a, UE 6</b>	<b>Umfang: 14-16 Stunden</b>	<b>Jahrgangsstufe 5</b>
---	--	----------------------------------	-----------------------------

**mögliche Bausteine**

Gedichte lesen Gedichte vortragen Gedichte lernen Selber Gedichte schreiben Aus Wörtern Gedichte zusammensetzen Gedichtzeilen ordnen Eine Collage erstellen	Begriffe als Gedicht gestalten Reime unterscheiden können Wortarten unterscheiden und bestimmen Groß- und Kleinschreibung
---	--

**Kompetenzen**

<b>1. Sprechen und Zuhören</b>  - deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen (3.1.1.) - gestaltend in vorgegebenen Situationen sprechen (3.1.11.) - kürzere Texte auswendig lernen (3.1.12.) - aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren ( 3.1.9. )	<b>2. Schreiben</b>  - den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben ( 3.2.6.) - zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen (3.2.7.) - Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben, verfremden (3.2.10.)
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> <b>4.</b> - einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen (3.3.6.) - einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden ( 3.3.7.) - Gedichte untersuchen unter Berücksichtigung einfacher, formaler, sprachlicher Beobachtungen (3.3.9.)	<b>4. Reflexion über Sprache</b>  - Wortarten unterscheiden, deren Funktion untersuchen und sie terminologisch richtig bezeichnen ( 3.4.3.)

<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfen an Vorwissen : Untersuchung und Bewertung von Gedichten im Hinblick auf Intention und Funktion/ weitere lyrische Formen	<b>Materialien/ Medien</b> Lesebuch „Grundausgabe 5“ Arbeitsheft Gedichte „Cornelsen“ Gedichtesammlung	<b>Produkte/ Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Eigene Verse ,Gedichte u. Collagen erst. <b>Mündlich Typ 1:</b> Arbeitsergebnisse vortragen , <b>Typ 2b:</b> gestaltend vortragen <b>Schriftlich Typ 4a:</b> Merkmale am Text erarbeiten <b>alternativ: Typ 5:</b> Textüberarbeitung
--	---	---



<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Sagen, Typ 1 oder 6, UE 7</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>Geschichte/ Kunst</b>		<b>20-25 Stunden</b>	<b>5 (oder 6)</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
<p><b>-Heldensagen</b>  <b>-Sagen aus dem Heimatraum</b>  <b>-verschiedene Texte und Textformen zu einem Sagenhintergrund</b> = <b>lesen, vorlesen, nacherzählen</b>  <b>Entstehung untersuchen</b>  <b>visualisieren / Bilderfolge erstellen</b>  <b>Szenen schreiben und spielen</b></p>			
<b>Kompetenzen</b>			
<b>3.1. Sprechen und Zuhören</b> - Deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen (3.1.1.) - Über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse informieren(3.1.3.) - Aufmerksam zuhören, sach-und situationsbezogen ... reagieren(3.1.9.) - Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten (3.1.10.)		<b>3.2. Schreiben</b> - Sich ein Schreibziel setzen, Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden (3.2.1.) - Erlebnisse frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen (3.2.2.) - Den Inhalt kürzerer Texte/ Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben (3.2.6.) - Zu Texten Fragen entwickeln, beantworten u. Aussagen belegen (3.2.7.) - fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben (3.2.10.)	
<b>3.3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> 1. Bedeutungseinheiten erfassen, ... Arbeitstechniken der Textbearb. 2. Informationsquellen nutzen 6. Einfache lit. Formen unterscheiden, Inhalt und Wirkungsweisen erfassen und strukturelle Merkmale benennen 7. Einfache Verfahren der Textuntersuchung anwenden 11. Geschichten ... umformulieren, Texte mithilfe von Textteilen produzieren		<b>3.4. Reflexion über Sprache</b> - Einschlägige Flexionsformen kennen und weitgehend richtig anwenden ( Präteritum und Plusquamperfekt ) (3.4.4.) - Grundlegende Satzstrukturen beschreiben (3.4.5.) - Zwischen gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden (3.4.8.) - Dehnung, Schärfung, gleich -und ähnlich klingende Laute, s-Laute (3.4.11.) - Kürze und Länge des Stammvokals, Wortableitungen (3.4.12.) - Kommasetzung bei Aufzählung, Zeichensetzung in der wörtl. Rede (3.4.13.)	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Wiederholung bzw. Fortführung des Themas aus Kl. 5/ nachfolgend Märchen	<b>Materialien/ Medien</b> Lesebuch Bd. 5 , Kap. 10.1 und 10.2 Lesebuch Bd. 6 , Kap. 3.3 S. 46 u. Kap. 11.2 u. a. Texte, z.B. Rattenfängersage Arbeitsheft Bd.6, S.51 - 87 ( Auswahl )	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> Typ 1 : Nacherzählung od. Typ 6 : Textumschreibung  Mündl.: Typ 1 oder 2a	

# Klasse 6

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Sagen, Typ 1 oder 6, UE 1</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>Geschichte/ Kunst</b>		<b>20-25 Stunden</b>	<b>6 (oder 5)</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
<p><b>-Heldensagen</b>  <b>-Sagen aus dem Heimatraum</b>  <b>-verschiedene Texte und Textformen zu einem Sagenhintergrund</b> = <b>lesen, vorlesen, nacherzählen</b>  <b>Entstehung untersuchen</b>  <b>visualisieren / Bilderfolge erstellen</b>  <b>Szenen schreiben und spielen</b></p>			
<b>Kompetenzen</b>			
<b>3.1. Sprechen und Zuhören</b>		<b>3.2. Schreiben</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen (3.1.1.)</li> <li>- Über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse informieren(3.1.3.)</li> <li>- Aufmerksam zuhören, sach-und situationsbezogen ... reagieren(3.1.9.)</li> <li>- Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten (3.1.10.)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich ein Schreibziel setzen, Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden (3.2.1.)</li> <li>- Erlebnisse frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen (3.2.2.)</li> <li>- Den Inhalt kürzerer Texte/ Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben (3.2.6.)</li> <li>- Zu Texten Fragen entwickeln, beantworten u. Aussagen belegen (3.2.7.)</li> <li>- fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben (3.2.10.)</li> </ul>	
<b>3.3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b>		<b>3.4. Reflexion über Sprache</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>1.</b> Bedeutungseinheiten erfassen, ... Arbeitstechniken der Textbearb.</li> <li><b>2.</b> Informationsquellen nutzen</li> <li><b>6.</b> Einfache lit. Formen unterscheiden, Inhalt und Wirkungsweisen erfassen und strukturelle Merkmale benennen</li> <li><b>7.</b> Einfache Verfahren der Textuntersuchung anwenden</li> <li><b>11.</b> Geschichten ... umformulieren, Texte mithilfe von Textteilen produzieren</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einschlägige Flexionsformen kennen und weitgehend richtig anwenden ( Präteritum und Plusquamperfekt ) (3.4.4.)</li> <li>- Grundlegende Satzstrukturen beschreiben (3.4.5.)</li> <li>- Zwischen gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden (3.4.8.)</li> <li>- Dehnung, Schärfung, gleich -und ähnlich klingende Laute, s-Laute (3.4.11.)</li> <li>- Kürze und Länge des Stammvokals, Wortableitungen (3.4.12.)</li> <li>- Kommasetzung bei Aufzählung, Zeichensetzung in der wörtl. Rede (3.4.13.)</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b>	<b>Materialien/ Medien</b>	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b>	
Wiederholung bzw. Fortführung des Themas aus Kl. 5/ nachfolgend Märchen	<b>Lesebuch Bd. 5 , Kap. 10.1 und 10.2</b> <b>Lesebuch Bd. 6 , Kap. 3.3 S. 46 u. Kap. 11.2</b> <b>u. a. Texte, z.B. Rattenfängersage</b> <b>Arbeitsheft Bd.6, S.51 - 87 ( Auswahl )</b>	Typ 1 : Nacherzählung od. Typ 6 : Textumschreibung  Mündl.: Typ 1 oder 2a	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Märchen, Typ 1, 4 oder 6, UE 2</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>Kunst</b>		<b>16-20 Stunden</b>	<b>6</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>-Schüler erzählen bekannte Märchen, stellen ihre Märchenbücher vor</li> <li>-Märchen lesen und nacherzählen / in Rollenverteilung lesen und spielen</li> <li>-Märchen visualisieren</li> <li>-Merkmale erkennen, Märchen verändern, Schluss erfinden, eigene Märchen schreiben, Märchenbuch erstellen</li> </ul>			
<b>Kompetenzen</b>			
<b>3.1. Sprechen und Zuhören</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen (3.1.1.)</li> <li>- Märchen nacherzählen (3.1.2.)</li> <li>- Aufmerksam zuhören (3.1.9.)</li> <li>- Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten (3.1.10.)</li> <li>- Gestaltend lesen und sprechen (3.1.11.)</li> <li>- Beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel einsetzen (3.1.13.)</li> </ul>		<b>3.2. Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich ein Schreibziel setzen, Textplanung (3.2.1.)</li> <li>- Begebenheiten nach Vorlagen lebendig erzählen (3.2.2.)</li> <li>- Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen (3.2.7.)</li> <li>- Texte nach Textmustern verfassen, weiterentwickeln, umschreiben verfremden (3.2.10.)</li> </ul>	
<b>3.3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung (3.3.1.)</li> <li>- Medial vermittelte Texte erfassen und ihre Wirkung beschreiben (3.3.5.)</li> <li>- Einfache lit. Formen unterscheiden, strukturelle Merkmale benennen (3.3.6.)</li> <li>- Einfache Verfahren der Textuntersuchung anwenden (3.3.7.)</li> <li>- Gesprächsverhalten von Figuren in Dialogen untersuchen (3.3.10.)</li> <li>- Märchen nachgestalten, umformulieren, mithilfe von Textteilen produzieren (3.3.11.)</li> </ul>		<b>3.4. Reflexion über Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flexionsformen kennen und richtig anwenden / Präteritum (3.4.4.)</li> <li>- Grundlegende Satzstrukturen beschreiben / Adverbiale (3.4.5.)</li> <li>- Wortbildung untersuchen, einfache sprachliche Bilder verstehen (3.4.6.)</li> <li>- Zwischen gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden (3.4.8.)</li> <li>- Großschreibung bei Nomen, Kommasetzung bei Aufzählung (3.4.13.)</li> <li>- Richtiges Abschreiben (3.4.14.)</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b>  Sagen - Märchen - Fabeln	<b>Materialien/ Medien</b> Lesebuch Bd. 6, Kap. 6 Märchenbücher, Tonträger, Film Arbeitsbuch Bd. 6 (zu 3.4.4./5./13.) Grimms Märchen, Cornelsen, Kopiervorlage ISBN 3-464-61400-X	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> Typ 1 : Märchen verfassen od. Typ 4 : lit. Text untersuchen od. Typ 6 : Text umschreiben od. fortsetzen	

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Fabeln – Typ 1 oder 4, UE 3	Umfang:	Jahrgangsstufe:
Kunst		16-20 Stunden	6
<b>mögliche Bausteine</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Fabeln lesen , Sinngehalt und Symbolschicht erkennen</li> <li>- nachgestaltend lesen und spielen, umgestalten, ergänzen, verkürzen, dialogisieren,etc.</li> <li>- eigene Alltagssituationen in Fabeln darstellen</li> <li>- Darstellung der Fabel im Schattenspiel</li> <li>- Fabelbuch erstellen</li> </ul>			
<b>Kompetenzen</b>			
<b>3.1. Sprechen und Zuhören</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen (3.1.1.)</li> <li>- Eigene Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich und lebendig erzählen (3.1.2.)</li> <li>- Über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse informieren (3.1.3.)</li> <li>- Eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6.)</li> <li>- Gestaltend in vorgeg. Situationen sprechen (3.1.11.)</li> <li>- Kürzere Texte auswendig vortragen (3.1.12.)</li> <li>- Beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel einsetzen (3.1.13.)</li> </ul>	<b>3.2. Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich ein Schreibziel setzen; erlernte Methoden anwenden (3.2.1.)</li> <li>- Begebenheiten nach Vorlage erzählen (3.2.2.)</li> <li>- Den Inhalt kürzerer Texte in eigenen Worten wiedergeben (3.2.6.)</li> <li>- Zu Texten Fragen entwickeln, beantworten u. Aussagen belegen (3.2.7.)</li> <li>- Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben, verfremden (3.2.10.)</li> </ul>		
<b>3.3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutungseinheiten erfassen, Textverständnis aufbauen (3.3.1.)</li> <li>- Einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalt und Wirkungsweisen erfassen und strukturelle Merkmale benennen (3.3.6.)</li> <li>- Einfache Verfahren der Textuntersuchung anwenden (3.3.7.)</li> <li>- Das Gesprächsverhalten von Figuren in Dialogen untersuchen (3.3.10.)</li> <li>- Geschichten nachgestalten, umformulieren, mithilfe von Textteilen produzieren (3.3.11.)</li> </ul>	<b>3.4. Reflexion über Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecher/innen erfassen (3.4.1.)</li> <li>- Von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen (3.4.2.)</li> <li>- Grundlegende Satzstrukturen beschreiben (3.4.5.)</li> <li>- einfache sprachliche Bilder verstehen (3.4.6.)</li> <li>- Großschreibung bei Nomen, ... , Zeichensetzung in der wörtl. Rede (3.4.13.)</li> <li>- Richtiges Abschreiben (3.4.14.)</li> </ul>		
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht Kennenlernen lit. Formen Märchen/ Fabeln als Lehrdichtung	<b>Materialien/ Medien</b> <b>Lesebuch Bd. 6, Kap. 9 Auswahl und andere Fabeln/ Arbeitsbuch</b> <b>Bilder, Bastelmaterial für Figurenschattenspiele</b> <b>Tageslichtprojektor</b>	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> eine vorgeg. Fabel untersuchen und schriftsprachlich angemessen erläutern = Typ 4 oder eine Fabel zu einer vorgeg. Situation schreiben = Typ 6 mündlich: Typ 1, 2a	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Bericht und Gebrauchstexte , Typ 5, UE 4</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
		<b>20 Stunden</b>	<b>6</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
-Unfallbericht -Bedienungsanleitungen = Merkmale und Funktion der Textsorten erkennen, unterscheiden und situationsgerecht anwenden -Spielanleitung -Kochrezepte			
<b>Kompetenzen</b>			
<b>3.1. Sprechen und Zuhören</b> - Deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen (3.1.1.) - Über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse informieren (3.1.3.) - Stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und hierbei Medien einsetzen (3.1.4) - Aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen reagieren (3.1.9.) (3.1.13.)		<b>3.2. Schreiben</b> - Sich ein Schreibziel setzen, Textplanung (3.2.1.) - Über einfache Sachverhalte sachlich informieren, berichten, beschreiben (3.2.3.) - Einfache diskontinuierliche Texte schreiben (3.2.8.) - Texte nach Textmustern verfassen, weiterentwickeln, umschreiben verfremden (3.2.10.)	
<b>3.3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> - Grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung (3.3.1.) - Informationsquellen nutzen (3.3.2.) - Sachtexten ( auch Bildern und diskont. Texten ) Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen (3.3.3.) - Grundlegende Formen von Sachtexten unterscheiden (3.3.4.) produzieren (3.3.11.)		<b>3.4. Reflexion über Sprache</b> Elementare Wortarten unterscheiden und richtig bezeichnen (3.4.3.) - Flexionsformen kennen und richtig anwenden / Präteritum (3.4.4.) - Grundlegende Satzstrukturen beschreiben / Adverbiale (3.4.5.) - Über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen (3.4.7.) - Wortableitungen, Worterweiterungen (3.4.12.) - Großschreibung bei Nomen, Kommasetzung bei Aufzählung (3.4.13.) - Richtiges Abschreiben, Fehleranalyse, Nachschlagen im Wörterbuch (3.4.14.)	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> 1) Informationen sammeln und ordnen 2) Sachlich berichten	<b>Materialien/ Medien</b> Lesebuch Bd. 6, Kap. 4.1 u. 4.2. ( Auswahl ) u. 10.2, 10.3 Spiele, Kochbücher etc. Arbeitsheft 6 , S. 12-16 u, S. 43-46 u. a. Unterrichtsmaterialien	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> Typ 5 : sachlich berichten - Unfallbericht oder Kochrezept Typ 1	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Gegenstandsbeschreibung, Informationen einholen und darstellen, Typ 1, UE 5</b>	<b>Umfang:</b> 20 Stunden	<b>Jahrgangsstufe:</b> 6
<b>mögliche Bausteine</b>			
- Gegenstandsbeschreibung Fachtermini verstehen und sachgerecht anwenden = Merkmale und Funktion der Textsorten erkennen, unterscheiden und situationsgerecht verwenden			
<b>Kompetenzen</b>			
<b>3.1. Sprechen und Zuhören</b> - Deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen (3.1.1.) - Über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse informieren (3.1.3.) - Stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und hierbei Medien einsetzen (3.1.4) - Aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen reagieren (3.1.9.) (3.1.13.)		<b>3.2. Schreiben</b> - Sich ein Schreibziel setzen, Textplanung (3.2.1.) - Über einfache Sachverhalte sachlich informieren, berichten, beschreiben (3.2.3.) - Einfache diskontinuierliche Texte schreiben (3.2.8.) - Texte nach Textmustern verfassen, weiterentwickeln, umschreiben verfremden (3.2.10.)	
<b>3.3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> - Grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung (3.3.1.) - Informationsquellen nutzen (3.3.2.) - Sachtexten ( auch Bildern und diskont. Texten ) Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen (3.3.3.) - Grundlegende Formen von Sachtexten unterscheiden (3.3.4.) produzieren (3.3.11.)		<b>3.4. Reflexion über Sprache</b> Elementare Wortarten unterscheiden und richtig bezeichnen (3.4.3.) - Flexionsformen kennen und richtig anwenden / Präteritum (3.4.4.) - Grundlegende Satzstrukturen beschreiben / Adverbiale (3.4.5.) - Über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen (3.4.7.) - Wortableitungen, Worterweiterungen (3.4.12.) - Großschreibung bei Nomen, Kommasetzung bei Aufzählung (3.4.13.) - Richtiges Abschreiben, Fehleranalyse, Nachschlagen im Wörterbuch (3.4.14.)	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> 3) Informationen sammeln und ordnen 4) Sachlich berichten	<b>Materialien/ Medien</b> Lesebuch Bd. 6, S. 47-50 Arbeitsheft 6 , S. 17-22		<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b>  Typ 2 : sachlich berichten - Gegenstandsbeschreibung mündl.: Typ 1

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Ganzschrift / Jugendbuch „Und das nennt ihr Mut“</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
	<b>Typ 3, UE 6</b>	<b>20-25 Stunden</b>	<b>6</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>-lesen</li> <li>-Lesetagebuch führen</li> <li>-Personen beschreiben</li> <li>-Beziehungsgefüge erkennen und darstellen</li> <li>-erste Inhaltsangaben schreiben</li> <li>-Kritiken, Empfehlungen</li> </ul>			
<b>Kompetenzen</b>			
<b>3.1. Sprechen und Zuhören</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen (3.1.1.)</li> <li>- Märchen nacherzählen (3.1.2.)</li> <li>- Eine Meinung formulieren und vertreten (3.1.6.)</li> <li>- Aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen reagieren (3.1.9.)</li> <li>- Gestaltend lesen und sprechen (3.1.11.)</li> </ul>		<b>3.2. Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich ein Schreibziel setzen, Textplanung (3.2.1.)</li> <li>- Die eigene Meinung formulieren und begründen (3.2.4.)</li> <li>- Einfache appellative Texte verfassen (3.2.5.)</li> <li>- Den Inhalt kürzerer Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben (3.2.6.)</li> <li>- Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen (3.2.7.)</li> </ul>	
<b>3.3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> <p>Grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung (3.3.1.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfache Verfahren der Textuntersuchung anwenden (3.3.7.)</li> <li>- Erzählungen und Jugendbücher und Ausschnitte aus lit. Ganzschriften verstehen (3.3.8.)</li> <li>- Gesprächsverhalten von Figuren in Dialogen untersuchen (3.3.10.)</li> </ul>		<b>3.4. Reflexion über Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecher erfassen (3.4.1.)</li> <li>- Von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht des Verfassers schließen (3.4.2.)</li> <li>- Zwischen gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden (3.4.8.)</li> <li>- Großschreibung bei Nomen, Kommasetzung bei Aufzählung (3.4.13.)</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Gegenstandsbeschreibung Personenbeschreibung / kriterien-gerechte Inhaltsangaben in Kl. 7	<b>Materialien/ Medien</b> Taschenbuch Inge Meyer-Diedrich, „Und das nennt ihr Mut“		<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b>  <b>Typ 3 :</b> begründet Stellung nehmen . Ein Urteil zu einem Buch schreiben oder Verhaltensweisen, Handlungen von Personen kritisch untersuchen



# Klasse 7

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Kalendergeschichten (Informationen erschließen) Typ 4b, UE 1</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
		<b>10-12 Stunden</b>	<b>7</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Kalendergeschichten lesen Informationen verarbeiten und in einem Kurzvortrag darstellen Gattungsgeschichte untersuchen Anekdoten eigene Kalendergeschichten schreiben Vorlagen ausgestalten in Rollenspielen Kalendergeschichten nachspielen Kalendergeschichten mit Vorlagen vergleichen besondere Form der Gestaltung von Kalendergeschichten herausarbeiten			
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> stichwortgestützt Ergebnisse zu einem begrenzten Sachthema vortragen (3.1.4)  gestaltend und sinngebend Texte vortragen (3.1.12)  eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)		<b>2. Schreiben</b>  literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammenfassen.(3.2.6) mit Texten und Medien (Parallel-Gegentexte, Umformung, Ergänzung) experimentieren, um das Zusammenwirken von Produktion, Rezeption und sprachlicher Darstellung zu erkennen (3.2.10) grundlegende Merkmale und Aufgaben erkennen und Textsorten und Textformen unterscheiden(3.2.7)	
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen.(3.3.1) in Ansätzen textanalytische Verfahren zur Erschließung literarischer Texte anwenden(3.3.7) komplexere lyrische Formen untersuchen, deren Merkmale und Funktion, erarbeiten (hier Kalendergeschichte) (3.3.9)		<b>4. Reflexion über Sprache</b>  wort- und satzbezogene Regelungen anwenden und Schreibung kontrollieren (3.4.3)(3.4.11)(3.4.12)(3.4.14)	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Kennenlernen verschiedener literarischer Formen Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse, Lesestrategien, Verfassen von Inhaltsangaben	<b>Materialien/ Medien</b> Deutschbuch, Grundaussgabe 7, S. 105-122 Zusatzmaterialien zu Merkmalen einer Kalendergeschichte Kalendergeschichten aus Anthologien	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Eigene Kalendergeschichten erstellen, Kalendergeschichte als Rollenspiel umsetzen <b>Mündlich Typ 1:</b> Arbeitsergebnisse vortragen, Typ 2: gestaltend vortragen <b>Schriftlich Typ 4b:</b> Inhaltsangabe einer Kalendergeschichte verfassen und Merkmale am Text herausarbeiten	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Freizeitberichte und Reportagen, Typ 2, UE 2</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
		<b>20-25 Stunden</b>	<b>7</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Verschiedene Arten von Vorgangsbeschreibungen untersuchen, wie Bedienungsanleitungen, Bauanleitungen Unfallberichte verfassen, Zeitungsberichte verfassen, Kochrezepte sammeln und Lieblingsrezepte vorstellen Eigene Kochrezepte schreiben Kriterien für Personenbeschreibungen entwickeln und Reportagen untersuchen und verfassen			
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht weitergeben (3.1.4)  eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)		<b>2. Schreiben</b>  einen Vorgang im funktionalen Sachverhalt beschreiben (3.2.3)  grundlegende Merkmale und Aufgaben erkennen und Textsorten und Textformen unterscheiden (3.2.7)	
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen.(3.3.1) Sachtexte untersuchen und bewerten im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung (3.3.3)		<b>4. Reflexion über Sprache</b>  wort- und satzbezogene Regelungen anwenden und Schreibung kontrollieren (3.4.3)(3.4.11)(3.4.12)	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Bewertung von Sachtexten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse , informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Deutschbuch Grundausgabe 7, S. 23 – 36, Deutschbuch Arbeitsheft 7, S. 6 – 11, Zusatzmaterialien wie Bauanleitungen, Gebrauchsanweisungen und Kochrezepte	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Eigene Kochrezepte, Zeitungsberichte, Reportagen, Bastelanleitungen erstellen <b>Mündlich Typ 1:</b> Arbeitsergebnisse vortragen, <b>Schriftlich Typ 2:</b> Kochrezept anhand von Fotos rekonstruieren <b>Alternativ:</b> Aus einer Reportage einen Bericht erstellen	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Ganzschrift: Das Austauschkind, Christine Nöstlinger, Typ 3, UE 3</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
		<b>14-18 Stunden</b>	<b>7</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Inhaltsangaben von Lieblingsbüchern verfassen und ausgewählter Personen erstellen Biographie von Christine Nöstlinger recherchieren, erstellen und vortragen Rollenprofile der Romanfiguren erstellen	Auf der Basis der Rollenprofile jeweils Charakterisierungen vorstellen  Einen Brief an eine Romanfigur schreiben und zu einem Problem aus dem Roman Stellung beziehen		
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht weitergeben (3.1.4)  eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)	<b>2. Schreiben</b>  von Erfahrungen, Gefühlen und Meinungen erzählen (3.2.2)  literarische Texte inhaltlich zusammenfassen (3.2.6)  Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung entwickeln und beantworten (3.2.7)		
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen.(3.3.1) textimmanente Verfahren zur Erschließung altersgemäßer literarischer Texte anwenden (3.3.3)	<b>4. Reflexion über Sprache</b>  wort- und satzbezogene Regelungen anwenden und Schreibung kontrollieren (3.4.3)(3.4.11)(3.4.12)		
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Bewertung von Sachtexten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse , informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Ganzschrift: Christine Nöstlinger, Das Austauschkind Deutschbuch Grundaussgabe, Arbeitsheft 7, S. 71-79 Zusatzmaterialien: Nöstlinger-Literaturmappe, Verlag an der Ruhr	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Briefe an Romanfiguren, Wandzeitungen, Flyer <b>Mündlich Typ 1b:</b> Arbeitsergebnisse vortragen, <b>Schriftlich Typ 3:</b> 1) Stellung beziehen, Argumentation zum Thema „ Das Problemkind“ <b>lternative:</b> „Buchbesprechung“	

<b>Fächerverbindende Kooperation mit:</b> - Kunst (einen Film erstellen) - Religion, Politik (Freundschaft, Erziehung)	<b>Thema: Christine Nöstlinger, „Das Austauschkind“ – Jugendroman (Umgestaltung literarischer Texte), Typ 4a, alternativ: Typ 6, UE 4</b>	<b>Umfang:</b> 15-20 Stunden	<b>Jahrgangsstufe:</b> 7
<b>mögliche Bausteine</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Ganzschrift (Nöstlingers „Das Austauschkind“) lesen</li> <li>- Informationen verarbeiten und in einem Kurzvortrag vorstellen</li> <li>- Ein Lesetagebuch führen</li> <li>- Rollenprofile erstellen</li> <li>- Erziehungsstile beschreiben und vergleichen</li> </ul>			
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stichwortgestützt Ergebnisse zu einem begrenzten Sachthema vortragen (3.1.4)</li> <li>- eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)</li> <li>- Diskussionen führen(3.1.6)</li> </ul>		<b>2. Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammenfassen (3.2.6) mit Texten und Medien (Parallel-Gegentexte, Umformung, Ergänzung) experimentieren, um das Zusammenwirken von Produktion, Rezeption und sprachlicher Darstellung zu erkennen (3.2.10)</li> <li>- Formen, Inhalte und Wirkungsweisen von literarischen Texten bestimmen und mit ihnen experimentieren (3.2.12)</li> <li>- grundlegende Merkmale und Aufgaben erkennen und Textsorten und Textformen unterscheiden (3.2.7)</li> </ul>	
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen.(3.3.1)</li> <li>- in Ansätzen textanalytische Verfahren zur Erschließung literarischer Texte anwenden(3.3.7)</li> </ul>		<b>4. Reflexion über Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wort- und satzbezogene Regelungen anwenden und Schreibung kontrollieren (3.4.2.)</li> <li>- Nachschlagewerke benutzen (3.4.12)</li> <li>- Umstellprobe zur Stilverbesserung anwenden (3.4.12)</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis von Prosatexten</li> <li>- Unterscheidung der literarischen Gattungen</li> <li>- Erzählperspektiven erfahren</li> <li>- Autor und Erzähler unterscheiden</li> <li>- Ich-Erzähler und personales Erzählen hinsichtlich der Wirkung kennen</li> </ul>	<b>Materialien/ Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Christine Nöstlinger „Das Austauschkind“</li> <li>- Literatur-Kartei: Austauschkind, Verlag an der Ruhr, 2003</li> </ul>	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Perspektivenwechsel, Personencharakterisierung <b>Aufgabentypen:</b> <b>Mündlich:</b> Typ 1:Arbeitsergebnisse vortragen, Kurzreferat, Buchrezension <b>Schriftlich</b> Typ 4a/ b: einen literarischen Text untersuchen, Informationen entnehmen, <b>alternativ:</b> Typ 6: produktionsorientiert schreiben: Charakterisierung von Jasper	

<b>Fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Rollen erproben – Gespräche untersuchen, Typ 5,</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>Biologie, Chemie, (Versuchsprotokolle)</b>	<b>UE 5</b>	<b>10-12 Stunden</b>	<b>7</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
- Versuchsprotokolle verfassen	Gerichtsverhandlungen nachspielen		
- Grammatische Umformübungen	Ergebnisprotokolle verfassen		
- Gesprächsprotokolle aufschreiben	Verlaufsprotokolle verfassen		
- Fotos untersuchen und auswerten	Versuchsprotokolle schreiben		
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b>		<b>2. Schreiben</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Vorgang beschreiben (3.1.4)</li> <li>- einen Versuch beobachten, beschreiben und erklären (3.1.4)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Protokolle, Rezepte, Bauanleitungen, Bastel- und Handlungsanweisungen aufschreiben (3.2.5)</li> <li>- Unfallberichte verfassen (3.2.6)</li> </ul>	
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b>		<b>4. Reflexion über Sprache</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesentliches hervorheben und verdeutlichen</li> <li>- Texte zusammenfassen (3.3.1)</li> <li>- Texte gliedern und Teilüberschriften finden (3.3.7)</li> <li>- Inhalte veranschaulichen (3.1.7)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeln für den Gebrauch von Aktiv und Passiv inhaltlich und formal erarbeiten (3.4.2)</li> <li>- Nachschlagewerke benutzen (3.4.7)</li> <li>- Umstell- u. Weglassprobe anwenden (3.4.7)</li> <li>- Leistung von Subjekt und Prädikat reflektieren (3.4.2)</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b>	<b>Materialien/ Medien</b>	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Satzglieder Subjekt und Prädikat</li> <li>- Kenntnis der Tempora</li> <li>- Möglichkeiten des Prädikats</li> <li>- Kochrezepte, Bastelanweisungen, Bauanleitungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Deutschbuch, Grundaussgabe 7, Cornelsen, 2003, S. 59-70 und S.185-194</li> <li>- Das Deutschbuch, Grundaussgabe 7, Arbeitsheft, Cornelsen, 2003, S.15-26</li> </ul>	<p><b>Produkte:</b> Perspektivenwechsel, Handlungsanweisungen, Protokolle</p> <p><b>Aufgabentypen:</b></p> <p><b>Mündlich:</b> Typ 1:Arbeitsergebnisse vortragen, Handlungsanweisung geben</p> <p><b>Schriftlich</b></p> <p>Typ 5: einen vorgegebenen Text überarbeiten, Handelnde nennen/ nicht nennen, Polizeibericht, Ergebnisprotokolle, Verlaufsprotokolle verfassen, Versuchsprotokolle schreiben</p>	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Balladen Typ 6, UE 6</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>Musik (Balladenvertonungen)</b>		<b>12-18 Stunden</b>	<b>7</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Balladen lesen Gattungsgeschichte untersuchen Moritat und Bänkelsang lesen Balladen vortragen	Informationen verarbeiten und in einem Kurzvortrag darstellen Balladen mit Vorlagen vergleichen besondere Form der Gestaltung von Balladen ausarbeiten		
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> stichwortgestützt Ergebnisse zu einem begrenzten Sachthema vortragen (3.1.4)  gestaltend und sinngebend Texte vortragen (3.1.12)  eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)		<b>2. Schreiben</b>  literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammenfassen.(3.2.6) mit Texten und Medien (Parallel-Gegentexte, Umformung, Ergänzung) experimentieren, um das Zusammenwirken von Produktion, Rezeption und sprachlicher Darstellung zu erkennen (3.2.10) Formen, Inhalte und Wirkungsweisen von Zeitungstexten bestimmen und mit ihnen experimentieren grundlegende Merkmale und Aufgaben erkennen und Textsorten und Textformen unterscheiden (3.2.7)	
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen.(3.3.1) in Ansätzen textanalytische Verfahren zur Erschließung literarischer Texte anwenden (3.3.7) komplexere lyrische Formen untersuchen, deren Merkmale und Funktion erarbeiten (hier Ballade) (3.3.9)		<b>4. Reflexion über Sprache</b>  wort- und satzbezogene Regelungen anwenden und Schreibung kontrollieren (3.4.3)(3.4.11)(3.4.12)	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Kennenlernen verschiedener literarischer Formen Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse, Lesestrategien, Verfassen von Inhaltsangaben	<b>Materialien/ Medien</b> Deutschbuch Grundaussgabe 7, S. 123 – 140, Deutschbuch Arbeitsheft 7, S.71-74 Balladen aus Balladensammlungen Rezitationskassetten Tonträger mit Balladenvertonungen	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Umformung von Zeitungsberichten in Balladen Überprüfung <b>Mündlich Typ1:</b> Arbeitsergebnisse vortragen, Typ 2b: gestaltend vortragen <b>Schriftlich Typ 6:</b> Umgestaltung einer Ballade in einen Zeitungsbericht	

# Klasse 8



<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Sachtextanalyse/Der Waschbär, Ernährung und Namensgebung, (Aus mehreren Texten einen Sachtext verfassen) Typ 2, UE 1</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>Biologie</b>		<b>10-12 Stunden</b>	<b>8</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Arbeitstechniken zur Erschließung von Sachtexten an mehreren Texten erarbeiten und anwenden Texte markieren und gliedern Kriterien für Sachtextanalysen entwickeln	Sachtexte aus verschiedenen Fachbereichen analysieren und mit eigenen Worten wiedergeben Funktion adverbialer Bestimmungen im Zusammenhang untersuchen		
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht weitergeben (3.1.4)  eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)	<b>2. Schreiben</b>  einen Vorgang im funktionalen Sachverhalt beschreiben (3.2.3)  grundlegende Merkmale und Aufgaben erkennen und Textsorten und Textformen unterscheiden (3.2.7)		
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen.(3.3.1) Sachtexte untersuchen und bewerten im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung (3.3.3) Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen, Informationen ordnen und festhalten	<b>4. Reflexion über Sprache</b>  wort- und satzbezogene Regelungen anwenden und Schreibung kontrollieren (3.4.3)(3.4.5)(3.4.11)(3.4.12)		
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Bewertung von Sachtexten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse , informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Deutschbuch, S. 77-81, Arbeitsheft S. 78-83 Zusatzmaterialien wie Texte aus Biologie-,Erdkunde-, und Physikbüchern.	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Eigene Sachtexte erstellen, <b>.Mündlich Typ1:</b> Arbeitsergebnisse vortragen, <b>Schriftlich Typ 2:</b> Sachtext aus verschiedenen Texten verfassen (Hier: Der Waschbär, Ernährung und Namensgebung)	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Richtig argumentieren/Markenkleidung, Für und Wider(Stellung nehmen, Argumentation) Typ 3, UE 2</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>Politik</b>		<b>10-12 Stunden</b>	<b>8</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Arbeitstechniken zur Aufstellung von Thesen und zur Stützung dieser Thesen kennen lernen und anwenden Texte analysieren und Gegenargumente entwickeln Kriterien für die Qualität von Argumenten entwickeln	Begründungszusammenhänge deutlich machen und mit eigenen Worten wiedergeben Funktion von Kausalsätzen, Konsekutivsätzen und Finalsätzen im Zusammenhang der Argumentation untersuchen		
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> Informationen zu thematisch begrenzten Redebeiträgen verarbeiten und adressatengerecht weitergeben (3.1.4)  eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)	<b>2. Schreiben</b> sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinandersetzen (3.2.4)  grundlegende Merkmale und Aufgaben erkennen und Textsorten und Textformen unterscheiden (3.2.7)  appellative Texte gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken verwenden (3.2.5)		
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen.(3.3.1) Sachtexte untersuchen und bewerten im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung (3.3.3) in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen unterscheiden und Kompromisse erarbeiten (3.3.8) konzentriert zuhören,zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären (3.3.9)	<b>4. Reflexion über Sprache</b>  wort- und satzbezogene Regelungen anwenden und Schreibung kontrollieren (3.4.3)(3.4.5)(3.4.11)(3.4.12)		
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Bewertung von Sachtexten im Hinblick auf Argumente und Thesen Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse , informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Deutschbuch Arbeitsheft 8 S.20-23, Politikbuch S. 42-50 Zusatzmaterialien wie Artikel aus Zeitungen, Zeitschriften	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Eigene Argumentationen erstellen, <b>.Mündlich Typ1:</b> Arbeitsergebnisse vortragen, <b>Schriftlich Typ 3:</b> Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen.. <i>(Hier: Markenkleidung: Für und wider)</i>	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Gedichte über die Großstadt (Literarische Texte untersuchen) Typ 4, UE 3</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>Kunst</b>		<b>10-12 Stunden</b>	<b>8</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Lyrische Formen der Darstellung erkennen und benennen und anwenden Signifikante lyrische Formmerkmale (Personifikation) in Funktion für die inhaltliche Aussage erläutern	Gedichte verfassen, die auf die Lebenssituation in der eigenen Stadt verweisen Merkmale lyrischer Sprache erarbeiten und erkennen können		ihrer
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> Texte sinngebend, gestaltend vortragen (3.1.12)  Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen äußern (3.1.5)  eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)	<b>2. Schreiben</b> Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung entwickeln und beantworten (3.2.7)  von Erfahrungen, Gefühlen und Meinungen erzählen (3.2.2)		
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b>  spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden, Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen haben, über grundlegende Fachbegriffe verfügen (3.3.6)  über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen.(3.3.1) lyrische Formen untersuchen und deren Merkmale und Funktion erarbeiten (3.3.9)	<b>4. Reflexion über Sprache</b> verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen erkennen (3.4.1)		
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Gestaltung von lyrischen Texten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse , informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Deutschbuch 8, S. 141-154, Arbeitsheft 8 S.94,	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Eigene Gedichte erstellen, <b>.Mündlich Typ 2:</b> gestaltend vortragen, <b>Schriftlich Typ 4:</b> Einen literarischen Text auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten <i>(Hier: Gedicht analysieren: Besuch vom Lande)</i>	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Ganzschrift: Klassenfahrt- Aspekte eines Kriminalromans</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
	<b>(Umgestaltung durch Perspektivwechsel) Typ 6, UE 4</b>	<b>16-20 Stunden</b>	<b>8</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Inhaltsangabe von Kriminalromanen verfassen und ausgewählter Personen erstellen	Auf der Basis der Rollenprofile jeweils Charakterisierungen vorstellen		
Biographie von Reinhard Junge recherchieren, erstellen und vortragen	Zeitbezüge des Romans herausarbeiten		
Rollenprofile der Romanfiguren erstellen			
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen verarbeiten (3.1.4)  eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)	<b>2. Schreiben</b> Über Sachverhalte informieren (3.2.3)  entwickeln und beantworten von Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung (3.2.7) Literarische Texte inhaltlich zusammenfassen (3.2..6) Mit Texten experimentieren (3.2.10)		
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen (3.3.1) verstehen von längeren epischen Texten (3.3.8)  Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweise untersuchen (3.3.10)	<b>4. Reflexion über Sprache</b> verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen erkennen (3.4.1)  satzbezogene Regeln kennen und beachten (3.4.13)		
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Gestaltung von epischen Texten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse , informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Ganzschrift: Reinhard Junge: Klassenfahrt, Deutschbuch 8, S. 167-169, Arbeitsheft 8, S.86-89,	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Briefe an Romanfiguren, Wandzeitungen <b>Mündlich Typ 1b:</b> Arbeitsergebnisse vortragen, <b>Schriftlich Typ 6:</b> Auseinandersetzung mit lit. Text durch Umgestaltung, hier Perspektivwechsel in einem Abschnitt <b>Alternative:</b> „Buchbesprechung“	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Geschichten aus der Luft- und Seefahrt (Informationen erschließen)</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
	<b>Typ 4b, UE 5</b>	<b>12-14 Stunden</b>	<b>8</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Verschiedene Geschichten lesen und inhaltlich erschließen Inhaltsangaben verfassen und vorstellen Inhaltsangaben anhand von Leitfragen erstellen		Merkmale der verschiedenen Textsorten erarbeiten, Reportage, Bericht Unterschiede verschiedener Darstellungformen herausarbeiten Herkunft und Merkmale von Fachsprachen	
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen verarbeiten (3.1.4)  eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)		<b>2. Schreiben</b> entwickeln und beantworten von Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung (3.2.7) Literarische Texte inhaltlich zusammenfassen (3.2..6) Mit Texten experimentieren (3.2.10)	
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen (3.3.1)  Anwenden von textimmanenten Verfahren zur Erschließung von Texten (3.3.7)		<b>4. Reflexion über Sprache</b> verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen erkennen (3.4.1)  weitere Formen der Verbflexion kennen, die Formen weitgehend korrekt bilden, ihren funktionalen Wert erkennen und deuten (3.4.4)  Anwendung des Konjunktivs I und II	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Gestaltung von epischen Texten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse , informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Deutschbuch 8, S. 104-124, Arbeitsheft 8, S.86-88,	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Inhaltangaben, Wandzeitungen <b>Mündlich Typ 1b:</b> Arbeitsergebnisse vortragen, <b>Schriftlich Typ 4b:</b> Durch Fragen geleitet Erschließung des Inhalts einer Kurzgeschichte „Mann über Bord“ von Günter Kunert	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Anforderungen in der Berufswelt-Traumberufe? (Textüberarbeitung Typ 5, UE 6)</b>	<b>Umfang:</b> 12-14 Stunden	<b>Jahrgangsstufe:</b> 8
<b>mögliche Bausteine</b>			
Informationen über verschiedene Berufsfelder lesen und inhaltlich erschließen Merkmale von Fachsprachen		Intentionen von Texten bestimmen Unterschiede verschiedener Darstellungsformen herausarbeiten	
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b>  Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen verarbeiten (3.1.4)  eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)		<b>2. Schreiben</b>  informieren über Sachverhalte in ihren funktionalen Zusammenhängen (3.2.3) Sachtexte inhaltlich zusammenfassen (3.2..6)	
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen (3.3.1) untersuchen und bewerten von Sachtexten im Hinblick auf Funktion, Intention und Wirkung (3.3.3)  sich in Zeitungen orientieren (3.3.4)		<b>4. Reflexion über Sprache</b> verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen erkennen (3.4.1) Sprachvarianten unterscheiden (hier Fachsprachen) (3.4.8)	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Bewertung von Sachtexten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse , informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Deutschbuch 8, S. 115-120, Arbeitsheft 8, S.86-93	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Inhaltangaben, Wandzeitungen <b>Mündlich Typ 1b:</b> Arbeitsergebnisse vortragen, <b>Schriftlich Typ 5:</b> Flugbegleiter- ein Traumberuf? (In einem Brief zum Beruf des Flugbegleiters Stellung nehmen)	

# Klasse 9

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Richtige Bewerbung auf eine Ausbildungsstelle (Produktionsorientiert schreiben, Typ 6, UE 1)</b>	<b>Umfang:</b> 6-8 Stunden	<b>Jahrgangsstufe:</b> 9
<b>mögliche Bausteine</b>			
Formale Merkmale von Bewerbungsschreiben kennen und einüben		Inhaltliche Aspekte von Bewerbungen erarbeiten	
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b>  Sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen (3.1.7) Über kommunikative Sicherheit verfügen (3.1.1)		<b>2. Schreiben</b>  Kennen, Verwenden und Verfassen von Texten in standardisierten Formaten (3.2.9)	
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> Sachtexte verstehen und Erschließung der Aussageabsicht (3.3.3) sich in Zeitungen orientieren (3.3.4)		<b>4. Reflexion über Sprache</b> verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen erkennen (3.4.1) Sprachvarianten unterscheiden (hier Fachsprachen) (3.4.8)	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Bewertung von Sachtexten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse , informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Deutschbuch 9, S. 227-246, , S. 284-287 Arbeitsheft 9, S. 64	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Bewerbungsschreiben <b>Mündlich Typ 1b:</b> Arbeitsergebnisse vortragen, <b>Schriftlich Typ 6:</b> (Hier: Bewerbung um eine Ausbildungsstelle auf eine Zeitungsanzeige)	



Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Politik	<b>Thema: Deutsch-Pflicht auf dem Schulhof (Aus mehreren Texten einen Sachtext verfassen) Typ 2, UE2</b>	Umfang: 10-12 Stunden	Jahrgangsstufe: 9
<b>mögliche Bausteine</b>			
Arbeitstechniken zur Erschließung von Sachtexten an mehreren Texten erarbeiten und anwenden Texte markieren und gliedern entwickeln	Satzgefüge	Sachtexte analysieren und mit eigenen Worten wiedergeben Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten, Zeichensetzung im	Kriterien für Sachtextanalysen
<b>Kompetenzen</b>			
1. Sprechen und Zuhören Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht weitergeben (3.1.4)  eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)	2. Schreiben  über komplexe Sachverhalte informieren (3.2.3)  Texte und Textauszüge beschreiben und analysieren (3.2.7)		
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen.(3.3.1) Sachtexte untersuchen und bewerten im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung (3.3.3)	4. Reflexion über Sprache  wort- und satzbezogene Regelungen anwenden und Schreibung kontrollieren (3.4.3)(3.4.5)(3.4.11)(3.4.12) (3.4.13)		
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Bewertung von Sachtexten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse , informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Deutschbuch S.41-50, Arbeitsheft S.10-15 Zusatzmaterialien wie Texte aus verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften.	Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen Produkte: Eigene Sachtexte erstellen, .Mündlich Typ1: Arbeitsergebnisse vortragen, Schriftlich Typ 2: Sachtext aus verschiedenen Texten verfassen (Hier: Deutsch-Pflicht auf dem Schulhof)	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Ganzschrift untersuchen Schiller. Die Räuber (Literarische Texte untersuchen) Typ 4a, UE 3</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>Kunst</b>		<b>14-16 Stunden</b>	<b>9</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Dramatische Formen der Darstellung erkennen, benennen Dramen erkennen können, in Funktion einzelner Szenen erarbeiten und erkennen können Aufbau und Funktion von Dramen benennen können		Signifikante Formmerkmale von ihrer Funktion erläutern	
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> Rollen im szenischen Spiel gestalten (3.1.13)  eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)		<b>2. Schreiben</b> Texte und Textauszüge beschreiben und analysieren (3.2.7)	
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b>  Kennen und verstehen epischer, lyrischer und dramatischer Texte (3.3.6) Über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen (3.3.1) Erschließen von literarischen Texten mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation (3.3.7)		<b>4. Reflexion über Sprache</b> Festigung und Differenzierung der Kenntnisse im Bereich der Syntax und Nutzung zur Analyse (3.4.5) Kenntnisse in Bezug auf Funktion und Bedeutungswandel von Wörtern (3.4.3)	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Gestaltung von lyrischen Texten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse, informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Reclam: F. Schiller, Die Räuber, Arbeitsheft 9, S. 89-96	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Eigene Analysen verschiedener Kapitel erstellen <b>Mündlich Typ 2:</b> gestaltend vortragen, <b>Schriftlich Typ 4:</b> Eine Szene auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten <i>(Hier: Analyse der ersten Szene des 2. Aktes“ Die Räuber“)</i>	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Ganzschrift untersuchen Schiller. Die Räuber (Literarische Texte untersuchen) Typ 5, UE 4</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>Kunst</b>		<b>14-16 Stunden</b>	<b>9</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Dramatische Formen der Darstellung erkennen, benennen Dramen erkennen können, in Funktion einzelner Szenen erarbeiten und erkennen können Aufbau und Funktion von Dramen benennen können		Signifikante Formmerkmale von ihrer Funktion erläutern	
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> Rollen im szenischen Spiel gestalten (3.1.13)  eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)		<b>2. Schreiben</b> Texte und Textauszüge beschreiben und analysieren (3.2.7)	
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> Kennen und verstehen epischer, lyrischer und dramatischer Texte (3.3.6) Über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen (3.3.1) Erschließen von literarischen Texten mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation (3.3.7)		<b>4. Reflexion über Sprache</b> Festigung und Differenzierung der Kenntnisse im Bereich der Syntax und Nutzung zur Analyse (3.4.5) Kenntnisse in Bezug auf Funktion und Bedeutungswandel von Wörtern (3.4.3)	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Gestaltung von lyrischen Texten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse, informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Reclam: F. Schiller, Die Räuber, Arbeitsheft 9, S. 89-96	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Eigene Analysen verschiedener Kapitel erstellen <b>Mündlich Typ 2:</b> gestaltend vortragen, <b>Schriftlich Typ 5:</b> <i>Inhaltsangabe zu den „Räubern“ auf formale und sprachliche Richtigkeit überprüfen und überarbeiten</i>	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Stellung nehmen/Computerspiele Pro und Kontra (Stellung nehmen, Argumentation) Typ 3, UE 5</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>Politik</b>		<b>10-12 Stunden</b>	<b>9</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Arbeitstechniken zur Aufstellung von Thesen und zur Stützung dieser Thesen kennen lernen und anwenden Texte analysieren und Gegenargumente entwickeln Kriterien für die Qualität von Argumenten entwickeln	Begründungszusammenhänge deutlich machen und mit eigenen Worten wiedergeben Funktion von Kausalsätzen, Konsekutivsätzen und Finalsätzen im Zusammenhang der Argumentation untersuchen		
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> eigenen Standpunkt sprachlich differenziert formulieren und vertreten (3.1.6)  sachbezogene Argumentationsweise anwenden und Kompromisse erarbeiten (3.1.8)	<b>2. Schreiben</b> argumentative Texte verfassen (3.2.4)  Textauszüge beschreiben und analysieren (3.2.7)  appellative Texte gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken verwenden (3.2.5)		
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen.(3.3.1) Sachtexte untersuchen und bewerten im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung (3.3.3) in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen unterscheiden und Kompromisse erarbeiten (3.3.8) konzentriert zuhören,zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären (3.3.9)	<b>4. Reflexion über Sprache</b>  wort- und satzbezogene Regelungen anwenden und Schreibung kontrollieren (3.4.3)(3.4.5)(3.4.11)(3.4.12)		
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Bewertung von Sachtexten im Hinblick auf Argumente und Thesen Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse, informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Deutschbuch Arbeitsheft 9 S. 7-13 Arbeitsheft S. 10-21 Zusatzmaterialien wie Artikel aus Zeitungen, Zeitschriften	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Eigene Argumentationen erstellen, <b>.Mündlich Typ1:</b> Arbeitsergebnisse vortragen, <b>Schriftlich Typ 3:</b> Eine Stellungnahme zu einem Sachverhalt verfassen.. <i>(Hier: Sollen Computerspiele mit gewalttätigem Inhalt verboten werden?)</i>	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Leben in unterschiedlichen Lebensräumen (Informationen erschließen) Typ 4b, UE 6</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>Politik</b>		<b>12-14 Stunden</b>	<b>9</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Verschiedene Sachtexte lesen und inhaltlich erschließen Inhaltsangaben verfassen und vorstellen Inhaltsangaben anhand von Leitfragen erstellen		Merkmale der verschiedenen Textsorten erarbeiten, Reportage, Bericht Unterschiede verschiedener Darstellungsformen herausarbeiten Herkunft und Merkmale von Fachsprachen	
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen verarbeiten (3.1.4)  eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)		<b>2. Schreiben</b> entwickeln und beantworten von Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung (3.2.7) Sachtexte inhaltlich zusammenfassen (3.2..6) Mit Texten experimentieren (3.2.10)	
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen (3.3.1)  Anwenden von textimmanenten Verfahren zur Erschließung von Texten (3.3.7)		<b>4. Reflexion über Sprache</b> verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen erkennen (3.4.1)  weitere Formen der Verbflexion kennen, die Formen weitgehend korrekt bilden, ihren funktionalen Wert erkennen und deuten (3.4.4)  Anwendung des Konjunktivs I und II	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Gestaltung von epischen Texten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse, informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Deutschbuch 9, S. 104-124, Arbeitsheft 9, S.86-88,	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Inhaltangaben, Wandzeitungen <b>Mündlich Typ 1b:</b> Arbeitsergebnisse vortragen, <b>Schriftlich Typ 4b:</b> Durch Fragen geleitet Informationen aus verschiedenen Sachtexten erschließen: „Dorfjugend ohne Anschluss“	

# Klasse 10

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Politik	<b>Thema: Arbeitswelt-Überarbeiten von Texten (Bewerbungsschreiben überarbeiten) Typ 5, UE1 fakultativ</b>	Umfang: 10-12 Stunden	Jahrgangsstufe: 10
<b>mögliche Bausteine</b>			
Formale Merkmale von Bewerbungsschreiben kennen und einüben		Inhaltliche Aspekte von Bewerbungen erarbeiten	
Erkennen von Mängeln und Erarbeitung korrekter Gestaltung in Form und Inhalt			
<b>Kompetenzen</b>			
1. Sprechen und Zuhören Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht weitergeben (3.1.4)  eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)  Über kommunikative Sicherheit verfügen (3.1.1)		2. Schreiben Texte in standardisierten Formaten kennen, verwenden und verfassen (3.2.9)  Formalisierte kontinuierliche Texte verfassen (3.2.7)	
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen.(3.3.1) Sachtexte untersuchen und bewerten im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung (3.3.3)		4. Reflexion über Sprache Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen, differenzieren und erweitern (3.4.5) wort- und satzbezogene Regelungen anwenden und Schreibung kontrollieren (3.4.4) (3.4.11) (3.4.12) (3.4.13)	
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Bewertung von Sachtexten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse, informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Wortstark 10, S.85-90, Wortstark Arbeitsheft 10, S.35, 56 Bewerbungsmappen der Barmer, Sparkasse und der Bundesagentur für Arbeit		Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen Produkte: Eigene Bewerbungstexte erstellen, Mündlich Typ1: Arbeitsergebnisse vortragen, Schriftlich Typ 5:Überarbeiten von Bewerbungsschreiben

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Stellung nehmen/Leben auf dem Land Pro und Kontra (Stellung nehmen, Argumentation) Typ 3, UE 1</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>Politik</b>		<b>10-12 Stunden</b>	<b>10</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Arbeitstechniken zur Aufstellung von Thesen und zur Stützung dieser Thesen kennen lernen und anwenden Texte analysieren und Gegenargumente entwickeln Kriterien für die Qualität von Argumenten entwickeln	Begründungszusammenhänge deutlich machen und mit eigenen Worten wiedergeben Funktion von Kausalsätzen, Konsekutivsätzen und Finalsätzen im Zusammenhang der Argumentation untersuchen		
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> eigenen Standpunkt sprachlich differenziert formulieren und vertreten (3.1.6)  sachbezogene Argumentationsweise anwenden und Kompromisse erarbeiten (3.1.8)	<b>2. Schreiben</b> argumentative Texte verfassen (3.2.4)  Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren (3.2.7)  appellative Texte gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken verwenden (3.2.5)		
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen.(3.3.1) Sachtexte untersuchen und bewerten im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung (3.3.3) in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen unterscheiden und Kompromisse erarbeiten (3.3.8) konzentriert zuhören,zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären (3.3.9)	<b>4. Reflexion über Sprache</b>  wort- und satzbezogene Regelungen anwenden und Schreibung kontrollieren (3.4.3)(3.4.5)(3.4.11)(3.4.12)		
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Bewertung von Sachtexten im Hinblick auf Argumente und Thesen Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse , informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Wortstark S. 196-201, Wortstark Arbeitsheft S. 10-21 Zusatzmaterialien wie Artikel aus Zeitungen, Zeitschriften	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Eigene Argumentationen erstellen, <b>.Mündlich Typ1:</b> Arbeitsergebnisse vortragen, <b>Schriftlich Typ 3:</b> Eine Stellungnahme zu einem Sachverhalt verfassen.. <i>(Hier: Leben auf dem Land oder in der Stadt?)</i>	



<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Ganzschrift untersuchen (Thomas Brussig: Am kürzeren Ende der Sonnenallee) Produktionsorientiert gestalten, Typ 6, UE 2</b>	<b>Umfang:</b> 16-20 Stunden	<b>Jahrgangsstufe:</b> 10
<b>mögliche Bausteine</b>			
Inhaltsangabe von Romanen verfassen und ausgewählter Personen erstellen Biographie von Thomas Brussig recherchieren, erstellen und vortragen Rollenprofile der Romanfiguren erstellen	Auf der Basis der Rollenprofile jeweils Charakterisierungen vorstellen Zeitbezüge des Romans herausarbeiten Gestaltungselemente des Romans erarbeiten		
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern (3.1.5) Eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln (3.1.6)	<b>2. Schreiben</b> In Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte verfassen (3.2.10) Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten beschreiben und analysieren (3.2.7) Komplexe Texte strukturiert zusammenfassen (3.2.6)		
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen (3.3.1) Verstehen von längeren epischen Texten (3.3.8)  Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweise untersuchen (3.3.10)	<b>4. Reflexion über Sprache</b> Formen und Funktionen der Verbflexion kennen, für das Schreiben von Texten nutzen (3.4.1)  satzbezogene Regeln kennen und beachten (3.4.13)		
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Gestaltung von epischen Texten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse, informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Wortstark 10, S. 208, S. 184-189, Thomas Brussig, Am kürzeren Ende der Sonnenallee, (Fischer-Taschenbuch) Arbeitsheft LiteraNova Cornelsen „Thomas Brussig, Am kürzeren Ende der Sonnenallee“ Zusatzmaterialien wie Texte aus verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften. Film „Sonnenallee“ DVD	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Briefe an Romanfiguren, Wandzeitungen <b>Mündlich Typ 1b:</b> Arbeitsergebnisse vortragen, <b>Schriftlich Typ 6:</b> Auseinandersetzung mit lit. Text durch Umgestaltung, hier Einen inneren Monolog gestalten (Micha) <b>Alternative:</b> Buchbesprechung „Am kürzeren Ende der Sonnenallee“	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Ganzschrift untersuchen (Thomas Brussig: Am kürzeren Ende der Sonnenallee) (Literarische Texte untersuchen) Typ 4a, UE 3</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>Kunst</b>		<b>14-16 Stunden</b>	<b>10</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Dramatische Formen der Darstellung erkennen, benennen Romanen erkennen können, in Funktion einzelner Kapitel erarbeiten und erkennen können Aufbau und Funktion von Romanen benennen können		Signifikante Formmerkmale von ihrer Funktion erläutern	
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern (3.1.5) Eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln (3.1.6)		<b>2. Schreiben</b> Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten beschreiben und analysieren (3.2.7) Komplexe Texte strukturiert zusammenfassen (3.2.6)	
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> Kennen und verstehen epischer, lyrischer und dramatischer Texte (3.3.6) Über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen (3.3.1) Erschließen von literarischen Texten mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation (3.3.7)		<b>4. Reflexion über Sprache</b> Festigung und Differenzierung der Kenntnisse im Bereich der Syntax und Nutzung zur Analyse (3.4.5) Kenntnisse in Bezug auf Funktion und Bedeutungswandel von Wörtern (3.4.3)	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Gestaltung von lyrischen Texten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse, informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Wortstark 10, S. 10-17, S. 184-189, Thomas Brussig, Am kürzeren Ende der Sonnenallee, (Fischer-Taschenbuch) Arbeitsheft LiteraNova Cornelsen „Thomas Brussig, Am kürzeren Ende der Sonnenallee“ Zusatzmaterialien wie Texte aus verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften. Film „Sonnenallee“ DVD	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Eigene Analysen verschiedener Kapitel erstellen <b>Mündlich Typ 2:</b> gestaltend vortragen, <b>Schriftlich Typ 4:</b> Einen Romanabschnitt auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten (Hier: Analyse des Romanabschnitts „Geschichte des Gemüseladens“)	

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Politik	<b>Thema: Verfassen eines informativen Textes (Aus mehreren Texten einen Sachtext verfassen) Typ 2, UE4</b>	Umfang: 10-12 Stunden	Jahrgangsstufe: 10
<b>mögliche Bausteine</b>			
Arbeitstechniken zur Erschließung von Sachtexten an mehreren Texten erarbeiten und anwenden Texte markieren und gliedern entwickeln	Satzgefüge	Sachtexte analysieren und mit eigenen Worten wiedergeben Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten, Zeichensetzung im	Kriterien für Sachtextanalysen
<b>Kompetenzen</b>			
1. Sprechen und Zuhören Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht weitergeben (3.1.4)  eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)	2. Schreiben  über komplexe Sachverhalte informieren, Textvorlagen beschreiben (3.2.3)  Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten beschreiben und analysieren (3.2.7)  Komplexe Texte strukturiert zusammenfassen (3.2.6)		
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden (3.3.1) Sachtexte untersuchen und bewerten im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung, Stellung beziehen (3.3.3)	4. Reflexion über Sprache  wort- und satzbezogene Regelungen anwenden und Schreibung kontrollieren (3.4.3)(3.4.5)(3.4.11)(3.4.12) (3.4.13)		
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Bewertung von Sachtexten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse, informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Wortstark, S.196-201, Wortstark Arbeitsheft S.10-15 Arbeitsheft LiteraNova Cornelsen „Thomas Brussig, Am kürzeren Ende der Sonnenallee“ Zusatzmaterialien wie Texte aus verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften.	Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen Produkte: Eigene Sachtexte erstellen, Mündlich Typ1: Arbeitsergebnisse vortragen, Schriftlich Typ 2: Sachtext aus verschiedenen Texten verfassen (Hier:Information über Jugend in der DDR)	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Gedichte über die Großstadt (Literarische Texte untersuchen) Typ 4a, (UE 5)</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
<b>Kunst</b>		<b>10-12 Stunden</b>	<b>10</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Lyrische Formen der Darstellung erkennen, benennen und anwenden Signifikante lyrische Formmerkmale (Metapher, Personifikation) in Funktion für die inhaltliche Aussage erläutern und am Text nachweisen	Gedichte verfassen, die auf die Lebenssituation in der eigenen Stadt verweisen Merkmale lyrischer Sprache erarbeiten und erkennen können		ihrer
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte Ansätze für eigene Interpretationen erarbeiten (3.1.13) Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern (3.1.5) In strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen, eigene Meinungen formulieren, abwägen und vertreten (3.1.6)	<b>2. Schreiben</b> Texte und Textauszüge beschreiben und analysieren unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten (3.2.7)		
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden, Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen haben, über grundlegende Fachbegriffe verfügen (3.3.6) erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden (3.3.1) lyrische Texte erschließen, Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten deutenden Textes darstellen (3.3.9)	<b>4. Reflexion über Sprache</b> zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch sicher unterscheiden (3.4.6) verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation kennen und gezielt einsetzen (3.4.1) Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung, Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten beherrschen und sicher anwenden (3.4.13)		
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Gestaltung von lyrischen Texten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse, informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Wortstark 10, S. 123-136, Wortstark Arbeitsheft 10, S.94,	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Gedichte analysieren, eigene Gedichte erstellen, <b>Mündlich Typ 2:</b> gestaltend vortragen, <b>Schriftlich Typ 4:</b> Einen literarischen Text auf Wirkung und Intention hin analysieren <i>(Hier: Gedicht analysieren: A. Wolfenstein. Städter)</i>	

<b>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:</b>	<b>Thema: Generationenkonflikte (Texte analysieren) Typ 4b, UE 6</b>	<b>Umfang:</b>	<b>Jahrgangsstufe:</b>
		<b>12-14 Stunden</b>	<b>10</b>
<b>mögliche Bausteine</b>			
Verschiedene Kurzgeschichten lesen und inhaltlich erschließen Inhaltsangaben verfassen und vorstellen, Analysen anhand von Leitfragen erstellen		Merkmale der verschiedenen Textsorten erarbeiten, Unterschiede Kurzgeschichten, Satiren, verschiedener Darstellungsformen herausarbeiten	
<b>Kompetenzen</b>			
<b>1. Sprechen und Zuhören</b> Referate zu begrenzten Themen erarbeiten (3.1.4) eigene Meinungen formulieren und vertreten und dabei sachlich abwägen (3.1.6)		<b>2. Schreiben</b> beschreiben von Texten und Textauszügen und analysieren unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten (3.2.7) Literarische Texte inhaltlich zusammenfassen (3.2.6) Mit Texten experimentieren (3.2.10)	
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen (3.3.1)  Anwenden von textimmanenten Verfahren zur Erschließung von literarischen Texten (3.3.7)  Verstehen von epischen Texten (Kurzgeschichten) (3.3.8)		<b>4. Reflexion über Sprache</b> verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen erkennen (3.4.1)  sprachliche Verfahren beherrschen und beschreiben z. B. Paraphrase, Perspektivwechsel (3.4.7)  weitere Formen der Verbflexion kennen, die Formen weitgehend korrekt bilden, ihren funktionalen Wert erkennen und deuten (3.4.4)  über weitere satzbezogene Regelungen verfügen (Zeichensetzung bei Zitaten, Zeichensetzung im Satzgefüge) (3.4.13)  korrigieren und vermeiden von Fehlern mithilfe selbstständiger Fehleranalyse (3.4.14)	
<b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b> Anknüpfung an Vorwissen: Untersuchung und Gestaltung von epischen Texten im Hinblick auf Intention und Funktion Bezug zu folgendem Unterricht: Sichern der Ergebnisse , informieren über Sachverhalte	<b>Materialien/ Medien</b> Wortstark 10, S. 143-166, S. 184-189, Arbeitsheft Wortstark 10, S.16-48,	<b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b> <b>Produkte:</b> Inhaltsangaben, Analysen, Stellungnahmen <b>Mündlich Typ 1b:</b> Arbeitsergebnisse vortragen, <b>Schriftlich Typ 4b:</b> Durch Fragen geleitete Analyse einer Kurzgeschichte („Momente“ von Sabrina Eisele)	